

Medienmitteilung

Freiburg, 20. November 2019

Internationale Auszeichnung für orthopädische Forschungsarbeit

Dr. med. Nermine Habib, Assistenzärztin in der Abteilung Orthopädische Chirurgie und Traumatologie am HFR Freiburg – Kantonsspital, erhielt am internationalen Kongress der Orthopaedic Trauma Association in Denver (USA) den Preis für das beste Poster. Ihre Forschung zur intraoperativen Bildgebung überzeugte die rund 2000 Spezialisten, die für den Kongress im September zusammengekommen waren, und setzte sich gegen Forschungsarbeiten aus über 60 Ländern durch.

Dr. med. Nermine Habib ist seit September 2018 als Assistenzärztin am HFR tätig. Für ihre Forschungsarbeit untersuchte sie die Dossiers von 67 Patienten, die zwischen 2007 und 2018 am Regionalspital Lugano behandelt wurden, wo Habib vor ihrem Wechsel nach Freiburg gearbeitet hatte. Ihre Beobachtungen mit Hilfe einer Klassifikation – der „Habib-Klassifikation“ – erlaubten es ihr, die Präzision der Positionierung von Wirbelsäulenschrauben, insbesondere von Halswirbel-Thoraxschrauben, mittels verschiedener intraoperativer Bildgebungsverfahren zu vergleichen.

Mit Unterstützung von Prof. Dr. med. Christian Candrian und Dr. med. Pietro Scarone überprüfte Habib mehr als 495 Schrauben, die bei Wirbelsäulenoperationen eingesetzt worden waren. „Die vorgeschlagene Technik ermöglicht es, die Position der Schrauben besser zu beurteilen und möglicherweise zu korrigieren, insbesondere dank einer besseren Qualität der intraoperativen Bildgebung“, erklärt Dr. med. Nermine Habib. „Die Rate der Reoperationen und der neurovaskulären Risiken wird dadurch reduziert.“

Eine prestigeträchtige Auszeichnung

Ihre Forschungsarbeit wurde der Orthopaedic Trauma Association Anfang Jahr übermittelt und daraufhin für den internationalen Kongress ausgewählt. „Das Poster fasst die Forschungsarbeit und ihre Ergebnisse zusammen“, so Habib. Sie erhielt den ersten Preis, nachdem sie ihren Berufskollegen ihre Arbeit in einer siebenminütigen Präsentation vorgestellt hatte. Die Auszeichnung enthält zwar kein Preisgeld, stellt jedoch eine prestigeträchtige Anerkennung dar, die sowohl dem Lebenslauf wie der akademischen Laufbahn der Assistenzärztin zugute kommt.

Link zum Poster: <https://doi.org/10.26226/morressier.5cffabaef6074e97f94aaedd>

Dr. med. Nermine Habib absolvierte ihre Ausbildung in Ägypten, legte in der Schweiz das Staatsexamen ab und doktorierte an der Universität der italienischen Schweiz. Derzeit schliesst sie ihre fachärztliche Weiterbildung in Orthopädie ab und treibt daneben ihre klinische und akademische Laufbahn voran. Gegenwärtig wirkt sie am HFR an fünf Forschungsprojekten mit.

Auskunft

Dr. med. Nermine Habib, Assistenzärztin, Abteilung Orthopädische Chirurgie und Traumatologie
T 026 306 28 23 (14 bis 16 Uhr)

Prof. Dr. med. Moritz Tannast, Chefarzt transversal, Klinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie
T 026 306 27 15 (16.30 bis 17 Uhr)

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte
T 026 306 01 25